28.08.20 Ausflug „Kleines Meer", Zama und Zunduk
Heute steigen wir auf Motorboote um und fahren entlang der schönen Steilküste, der **Primorskij Bergkette**. Der erste Stop am Ort Zama. Zama ist der Name des Dorfes und des Geländes, eine schöne und ausgedehnte Wiesenebene an der Nordspitze der Meerenge Kleines Meer. Der Legende nach siedelten sich die olchonischen Burjaten im siebzehnten Jahrhundert an der Baikalküste an. Den Weg nach Norden versperrten ihnen die Berge. Und dann sagten sie: «Zam ungeree». Auf Buryatisch wird dieser Satz als «die Straße ist vorbei» übersetzt. Hier haben sie sich niedergelassen. Hier können wir in einem sauberen und warmen See baden. Weiter werden wir zum **Kap Zunduk** wandern und wieder Uha genießen. Wir werden zu einer Aussichtsplattform wandern, von der wir eine herrliche Aussicht auf Olchon und das Kleine Meer haben. Dann wartet ein Spaziergang durch den Reliktwald auf uns, im erfrischenden Schatten der Laubwälder. (F, M, A)

29.08.20 Kleine Wanderung Schamanka Felsen
Der Schamanka-Felsen ist ein Kap im mittleren Teil der Westküste der Insel Olchon. Derzeit hat das Kap den Status eines staatlichen natürlichen und historischen Denkmals. Der Schamanka-Felsen geht weit in den Baikalsee und ist über eine schmale Landbrücke mit dem Ufer verbunden. Nach dem Mittagessen beginnt die **Rückreise nach Irkutsk**. (F, M)

30.08.20 Rückreise nach Vorarlberg
Nach dem Frühstück, Bustransfer zum Flughafen und Rückflug via Moskau nach München. Ankunft am späteren Nachmittag. Anschließend Rücktransfer nach Vorarlberg.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, M-L=Mittagslunch, A=Abendessen)

Zusatzleistungen

+ EZ-Zuschlag (für alle Nä)	EUR 415.-
+ EZ Kabine im Zug	auf Anfrage
+ Zuschlag Halbpension (6x)	EUR 125.-
+ Komplettschutzversicherung	EUR 238.-
+ Visumgebühren Russland ab	EUR 100.-

Mindestteilnehmer: 15 Personen

Voraussichtliche Flugzeiten mit S7 Airlines

18.08.	München-Krasnojarsk (via Moskau)	17:00 - 08:25 h +1 Tg
30.08.	Irkutsk-München (via Moskau)	10:55 - 16:00 h

Unsere Hotels:
4 Nächte Hotel Krasnojarsk*** in Krasnojarsk
2 Nächte Hotel Irkutsk*** in Irkutsk
2 Nächte Anastasija*** am Baikalsee
3 Nächte Hotel Baikal View*** auf Insel Olchon

Programm- und Preisänderungen vorbehalten! Veranstalter: Loacker Tours GmbH, Bundesstr. 17, 6842 Koblach. Es gelten die Reisebedingungen der Wirtschaftskammer, Fachgruppe der Reisebüros und unsere gesonderte Stornostaffelung. Eintragungsnummer im Veranstalterverzeichnis Nr. 1998/0217. Kundengeldabsicherung: Sparkasse Bank AG, Bahnhofstr. 2, 6850 Dornbirn - Bankgarantienr. 0079-026340. Gerichtsstand: Feldkirch.

LOACKER TOURS in Götzis, St. Ulrich Straße 4, T 05523/62727, goetzis@loackertours.at
LOACKER TOURS in Bregenz, Arlbergstraße 76, T 05574/42468, bregenz@loackertours.at

www.LOACKERTOURS.at

Naturwunder Sibirien

18. - 30. August 2020 (Di-So)

- ✓ Bustransfer ab/bis Vorarlberg nach München
- ✓ Linienflug nach Krasnojarsk und von Irkutsk, inkl. Flug- und Sicherheitsgebühren
- ✓ 11x Nächtigungen in Mittelklassehotels
- ✓ 1x Nächtigung im 2-er Abteil im Transib-Zug
- ✓ 13x Frühstück im Hotel
- ✓ 5x Mittagessen, 1x Lunch-Paket, 2x Picknick, 4x Abendessen, 1x Abendessen im Zug
- ✓ Stadtrundfahrt Krasnojarsk und Irkutsk
- ✓ Eintritt und Führung im Heimatkundemuseum, Surikow Museum, Lichtmuseum Talzy, Baikal Museum und Ethnopark Golden Horde inkl. kl. Kochkurs
- ✓ Tagesausflug Stolby inkl. Wanderführer und Mahlzeiten
- ✓ 3 Tagesausflüge auf der Insel Olchon inkl. Transfers
- ✓ 1x Zugfahrt-Ticket Transsibirische Eisenbahn in 2-er Kabine
- ✓ Seilbahnfahrt und Schifffahrt am Baikalsee
- ✓ Ticket für BaikalRundbahn (**Sonderplätze**) und Führung
- ✓ Alle Transferfahrten laut Programm
- ✓ Digitales Reise-Programm von Loacker Tours
- ✓ Audioguide-Service
- ✓ Reisebegleitung durch Tatiana Titova

Reisepreis im DZ ab EUR 3.450.-

LOACKERTOURS

Naturwunder Sibirien

18. – 30. August 2020 (Di-So)

Erleben Sie bei dieser Reise die Weite, aber auch die Widersprüchlichkeit Russlands und die Gastfreundschaft seiner Bewohner! Naturschutzgebiete und Nationalparks prägen die Region und beeindrucken die Besucher. Der Baikal – das „Herz Sibiriens" – übersteigt mit seiner Größe, Wildheit und Ursprünglichkeit jegliche Vorstellungskraft und ist ein Naturwunder der Superlative! Erleben Sie daher selbst die herrlich unberührte Natur der sibirischen Taiga rund um den tiefsten und wasserreichsten See der Erde!

18.08.20 Anreise nach Sibirien

Gemeinsame Anreise nach München und Flug nach Moskau. Nachtflug nach Krasnojarsk.

19.08.20 Ankunft und Besuch Krasnojarsk

Nach der Ankunft Transfer zu unserem gebuchten Hotel in der Stadt. Frühstück im Hotel und sofort Check-in. Krasnojarsk liegt am Fluss Jenissej und an der Transsibirischen Eisenbahn. Mit rund 1 Mio Einwohnern ist Krasnojarsk die drittgrößte Stadt Sibiriens und liegt 3360 km östlich von Moskau. Die Stadt wurde 1628 als hölzerne Festung durch „freie Leute", Kosaken, als „Krasnyj Jar" (Roter steiler Abhang) gegründet, um eine andere Stadt Jenissejsk vor den Angriffen der Kirgisen zu schützen. Zum Einstieg unserer Reise, laden wir Sie zum Krasnojarsker **Heimatkundemuseum** ein. Dieses wurde im Jahr 1889 gegründet und gilt bis heute als das beste provinzielle historische und ethnographische Museum Russlands. Es stellt sibirische Antiquitäten, einige Objekte der "sibirischen alten Zeiten" und eine große Sammlung an Exponaten aus, die den indigenen Völkern Sibiriens gewidmet sind. Wir erfahren, wie sie aussehen, was sie kochen, was sie arbeiten, woran sie glauben und anderes. (F, A)

20.08.20 Stadtrundgang und Kosaken-Haus

Im Rahmen dieser Stadtrundfahrt/gang besichtigen wir die schönsten Sehenswürdigkeiten der Stadt: das Denkmal des Stadtbegründers Andrej Dubensky mit einem Aussichtspunkt; den Pokrovskij-Hügel mit der Kapelle von Paraskewa-Pjatniza (1855), auch mit einem Aussichtspunkt; die Maria-Verkündigung-Kirche, die Pokrovsky-Kathedrale und eine katholische Kirche. Außerdem fahren wir dem Jenissej-Kai und der Mira-Straße entlang und besichtigen von außen das Puschkin-Schauspielhaus und Operntheater. Wir erfahren die Geschichte der Stadt, wie sie sich entwickelt und verändert hat. Der bekannte russische Maler Vasilij Surikov stammt aus einer Kosaken-Familie, wurde in Krasnojarsk geboren und verbrachte in dem Haus des heutigen **Surikov-Museum** seine Jugend. Im Museum lernen wir das Leben der sibirischen Kosaken kennen. (F, M)

21.08.20 Naturschutzgebiet „Stolby" mit Wanderung

Wer in Krasnojarsk war und das Naturschutzgebiet „Stolby" verpasste, war gar nicht in Krasnojarsk! Dieser Ausflug ist für alle, die Ruhe suchen und die Natur lieben, gerne neue Plätze entdecken und eine herrliche Aussicht genießen. Gerade hier erhalten die Stadtgäste die unvergesslichsten Eindrücke! Wir fahren zum **Nationalpark** mit dem Bus und wandern dann zu einem Stolby-Felsen in der Mitte des Naturschutzgebiets. Ein erfahrener Stolby-Führer zeigt uns die schönsten Stellen und Aussichtspunkte des Parks. Nach der Wanderung Abendessen in einem typisch sibirischen Restaurant. (F, M-L, A)

22.08.20 Transsibirische Eisenbahn nach Irkutsk

Nach dem Frühstück haben wir Zeit zur freien Verfügung und Erkundigungen. Um 14.23 Uhr steigen wir in die Transsibirische Eisenbahn zu. Die Transib verbindet Moskau mit den größten Städten Ostsibiriens und des Fernen Ostens. Wir bekommen die Möglichkeit, 18 Stunden (1.062 km) von den normalerweise 6 Tagen in diesem Zug zu verbringen und einen Teil der Transib zu befahren. (F, A)

23.08.20 Stadtrundfahrt Irkutsk

Am Morgen erreichen wir Irkutsk. Nach einem stärkenden Frühstück unternehmen wir eine Stadtrundfahrt durch die Stadt an der Angara, die einst den Beinamen „Paris Sibiriens" hatte und bis zum Beginn des 20. Jh. als das politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zentrum Sibiriens galt. Im Herzen der Stadt finden sich nach wie vor zahlreiche Holzhäuser im traditionellen Stil, welche maßgeblich das angenehme Flair von Irkutsk prägen. Die Stadt hatte Glück. **Über 60 Kirchen** wurden nach der Revolution nicht zerstört. Sie wurden anders verwendet, die Gebäude aber sind geblieben. (F, M)

24.08.20 Tagesausflug Talzy und Baikalsee

Nach dem Frühstück folgen wir dem sagenumwobenen Fluss Angara und gelangen zum sehenswerten Freilichtmuseum Talzy. Das weitläufige Areal ist in die herrliche, mit Birken gesäumte Landschaft der Baikalregion eingebettet. Die zahlreichen liebevoll rekonstruierten Holzkirchen und Holzhäuser vermitteln einen guten Einblick in das Alltagsleben von Russen und Burjaten in den letzten

Jahrhunderten. Allein der Name Baikalsee weckt Sehnsüchte und Träume. Das **„Heilige Meer"** Sibiriens ist ein gigantisches Binnengewässer, welches sich über 670 km von Nord nach Süd erstreckt und dabei eine Fläche von über 31.000 km² einnimmt. Der tiefste Süßwassersee der Welt gilt als eines der wichtigsten Wasserreservoire und gehört seit 1996 zum UNESCO-Weltnaturerbe. In Listwjanka besichtigen wir auch das **Baikalsee-Museum**, wo man mehr über Flora und Fauna des Sees erfahren kann. Anschließend genießen wir - nach der Auffahrt mit dem **Sessellift** auf den Tschersky-Stein und einer kurzen Wanderung - den wunderschönen Blick auf den Baikalsee. Am Abend geht es zurück zu unserem Hotel. (F, M)

25.08.20 Baikal-Rundeisenbahn und Schifffahrt

Während des heutigen Ausfluges und der Fahrt auf der „BaikalRundbahn" entdecken wir rund um die alte Trasse der Transsibirischen Eisenbahn eine der landschaftlich schönsten Gegenden an der „Perle Sibiriens" zwischen Port Baikal und Sludjanka. Unsere Fahrt beginnt an der Mündung der Angara und endet nach 137 km. Dort steigen wir in die Boote um und fahren zurück zum Hotel. Unterwegs sehen wir einige erstaunliche Beispiele der Ingenieurs- und Baukunst: Viadukte und eine Eisenbahnbrücke, deren

Metallkonstruktion auf Steinpfeilern ruht. Das schöne Tal des **Polowinnaja-Flüsschens** liefert den malerischen Hintergrund unserer Reise. Die Eisenbahnlinie «Krugo-Baikalskaja» – wörtlich: rund um den Baikal – entstand im 20. Jahrhundert und steht unter Denkmalschutz. (F, M)

26.08.20 Insel Olchon und Ethnopark Golden Horde

Nach dem Frühstück sind wir auf dem Weg nach Olchon. Auf halbem Weg machen wir Halt und lernen die Goldene Horde kennen. Diese ist ein Ort der Begegnung mit der Kultur und Tradition des **burjatischen Volkes**. Der Ethnopark stellt die nationale Küche und die schönste geschnitzte Jurte Russlands vor. Die Jurte ist ein einzigartiges Objekt, aus wertvollem Holz gefertigt, das die nationale Kultur und die religiösen Werte des burjatisches Volkes widerspiegelt. **Bouza** ist ein altes Nationalgericht, das normalerweise an großen Feiertagen oder für die Ankunft eines edlen Gastes zubereitet wird. Wir können ein traditionelles Gericht unter der Anleitung eines professionellen Kochs zubereiten. Ihre eigene Bouza wird mit Ihrem Namensschild versehen, zubereitet und Ihnen zur Verkostung serviert. Anschließend Weiterfahrt inkl. Fähre zur Insel Olchon. (F, M, A)

27.08.20 „Hoboj", das Nordkap der Insel Olchon

Mit UAZ (geländegängigen Fahrzeugen) fahren wir in den nördlichen Teil, nach „Hoboj Island". Unterwegs machen wir immer wieder an sehenswerten Plätzen und dramatischen Steilküsten Halt. Auf der Waldstraße fahren wir zum nördlichen Kap der Insel Olchon, wir sind ca. 150 km auf dem Weg. Wir besichtigen den Rubin-Strand, sehen die steilen Küsten. Zu Mittag wird für uns **Uha – Fischsuppe** gekocht und Kräutertee auf einer Wiese serviert. „Haboj" ist ein burjatisches Wort und wird ins Deutsche mit „Reißzahn" übersetzt. Das ist einer der heiligen Orte von Olchon, wo das Große und das Kleine Meer verbunden sind. Von hier aus kann man die Umrisse der fernen Berge und der Halbinsel „Heilige Nase" sehen. Es gibt viele Legenden über diesen Ort, über „Drei Brüder" (Marmor Felsen), das „Liebe"-Kap und „Uzura"-Gelände. (F, M, A)